

12. August 2010, 10:00 MEZ

Borealis mit verbessertem Ergebnis auch im zweiten Quartal 2010 in einem weiterhin unsicheren Wirtschaftsumfeld

- Borealis verzeichnete einen Nettogewinn von EUR 92 Millionen im zweiten Quartal 2010 bzw. EUR 146 Millionen seit Jahresbeginn, gegenüber einem Nettogewinn von EUR 35 Millionen im zweiten Quartal 2009 bzw. einen Nettoverlust von EUR 21 Millionen im ersten Halbjahr 2009.
- Im Polyolefingeschäft konnten weiter höhere Margen erzielt werden; im schwedischen Stenungsund wurde die 350,000 Tonne pro Jahr LDPE-Anlage für Draht und Kabel in Betrieb genommen und eingeweiht.
- Das Basischemikaliengeschäft trug positiv zum Ergebnis im ersten Halbjahr bei; zur weiteren Optimierung der Melamin- und Pflanzennährstoffproduktion in Linz, Österreich wurde ein Investitionsprogramm gestartet.
- Wichtige Meilensteine konnten beim Borouge 2-Projekt in Abu Dhabi mit der Inbetriebnahme des neuen Crackers und der PE-Anlage gesetzt werden; für das Borouge 3-Projekt wurden Verträge in Milliardenhöhe abgeschlossen.

Kennzahlen (Quartal endet am 30. Juni 2010)		Q2 2010	Q2 2009	H1 2010	H1 2009
Umsatzerlöse	MEUR	1.614	1.142	3.026	2.167
Betriebsgewinn / (-verlust)	MEUR	126	27	187	(45)
Nettogewinn / (-verlust) nach Steuern	MEUR	92	35	146	(21)
Anstieg / (Rückgang) der verzinslichen Nettoverschuldung	MEUR	76	(76)	(138)	22
Verschuldungsquote	%	44	46	44	46

1 (4)

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe, gibt für das zweite Quartal 2010 einen Nettogewinn von EUR 92 Millionen bekannt. Das bedeutet eine weitere Steigerung im Vergleich zu EUR 54 Millionen im ersten Quartal dieses Jahres sowie im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres mit einem Nettogewinn von EUR 35 Millionen.

Die Nettoverschuldung nahm im Verlauf des zweiten Quartals aufgrund höherer Margen ab. Die Verschuldungsquote belief sich Ende Juni 2010 auf 44 %, eine leichte Steigerung im Vergleich zur Schlussbilanz des Vorjahres (43 %). Damit liegt Borealis aber weiterhin im Zielbereich von 40-60%.

Die Rohstoffpreise sind nach einem Höchststand im April wieder gesunken, während die Polyolefinpreise weiter anstiegen und damit auch bessere Margen erzielten. Der europäische Polyolefin-Absatz entspricht den Verkaufszahlen der vergangenen Jahre. Im Vergleich zum ersten Quartal 2010 stieg der Absatz von Borealis in den meisten Marktsegmenten.

Der Bereich Basischemikalien leistete einen positiven Beitrag zum Ergebnis mit Absatzsteigerungen und verbesserten Margen im Rohstoff- und Olefingeschäft. Auch der Bereich Melamin- und Pflanzennährstoffe verzeichnete im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 gestiegene Absatzmengen und eine höhere Profitabilität.

Auf Basis seiner soliden Finanzlage und mit den beiden Eigentümern IPIC und OMV im Hintergrund setzt Borealis auch weiterhin auf Investitionen in all seinen Regionen und Segmenten. Im Nahen Osten startete wie geplant die Inbetriebnahme-Phase des Borouge 2 Projekts von Borealis' Joint-Venture Borouge. Der neue, hochmoderne Ethan-Cracker, die Olefin Conversion Unit und die Polyethylen-(PE) Anlage wurden bereits erfolgreich in Betrieb genommen. Auch die Polypropylen-(PP)Einheit, die

2 (4)

erste überhaupt am Standort, wird demnächst den Betrieb aufnehmen. Wenn Borouge 2 planmäßig läuft, wird Borouge über eine Produktionskapazität von 2 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr verfügen. Für das Mega-Projekt Borouge 3 in Abu Dhabi wurden im vergangenen Quartal Verträge im Wert von USD 3,7 Milliarden vergeben und damit Meilensteine für die Erweiterung der Produktionskapazität auf 4,5 Millionen Tonnen bis Ende 2013 gesetzt. Darüber hinaus feierte Borouge den Spatenstich für sein Innovationszentrum in Abu Dhabi und die Einweihung seiner ersten Compound-Produktionsanlage in China. Borouge gab außerdem Pläne zur Errichtung einer zweiten Compound-Anlage bis 2012 bekannt.

Borealis setzt gleichzeitig auch die Investitionen in seine europäischen Anlagen fort. Im Laufe der nächsten drei Jahre werden EUR 145 Millionen in die Melamin- und Pflanzennährstoffproduktion in Linz, Österreich, investiert. Gleichzeitig soll die interne Effizienz und Profitabilität des Standorts gesteigert werden. Die neue LDPE-Anlage in Stenungsund, Schweden, wurde in Betrieb genommen und am 2. Juni offiziell eröffnet. Die über EUR 400 Millionen teure Investition wird die Position von Borealis auf dem wachsenden Draht- und Kabel-Markt weiter stärken.

Im Mai 2010 kündigte Borealis die Teilnahme an der K 2010, der größten Kunststoffmesse der Welt an. Borealis wird dort unter dem Motto „Creating New Horizons – Capability, Commitment, Care“ gemeinsam mit Borouge und zum ersten Mal mit NOVA Chemicals auftreten, als drei unabhängigen Unternehmen, die im Eigentum von ADNOC, IPIC und OMV stehen.

„Unsere Start-ups in Europa und im Nahen Osten machen gute Fortschritte. Das macht uns zuversichtlich für die Zukunft“, erklärt Borealis Vorstandsvorsitzender Mark Garrett. „Vorerst müssen wir jedoch vorsichtig bleiben, da die Weltwirtschaft nach wie vor volatil ist. Dank unserer Liquidität und unserer Eigentümer können wir unsere Investitionen in

3 (4)

Europa und im Nahen Osten fortsetzen. Gleichzeitig werden wir auch weiterhin einen Fokus auf Operational Excellence legen und natürlich auf Sicherheit, die zu jedem Zeitpunkt höchste Priorität hat.“

Ende

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Kerstin Meckler, Director Communications,
Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter von innovativen Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 4,7 Mrd. Euro im Jahr 2009, Kunden in über 120 Ländern und 5.200 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, und in Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren über 4 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr (T/J). Bis Mitte 2010 wird Borouge seine Polyolefin-Produktionskapazität auf 2 Millionen T/J verdreifachen. Eine zusätzliche Erweiterung um 2,5 Millionen T/J wird bis zum Jahr 2013 erfolgen. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können. Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie:

Borealis: www.borealisgroup.com

Borouge: www.borouge.com

Water for the World: www.waterfortheworld.net

Der Finanzbericht zum Halbjahr der Borealis AG wird am 31. August veröffentlicht.

4 (4)